

Th. Th. Heine-Ausstellung in Frankfurt a. M. — Die Kunsthandlung Heinrich Frittlner, Frankfurt a. M., veranstaltet in diesem Monat in ihrem graphischen Kabinett eine Ausstellung von Handzeichnungen und Original-Aquarellen von dem bekannten Karikaturenzeichner Th. Th. Heine. — Die Ausstellung ist geöffnet von 9—18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Kubin-Ausstellung in München. — Bei J. V. Neumann und Guenther Franke in München findet im November eine umfassende Ausstellung des Zeichners Alfred Kubin in sämtlichen Räumen der Galerie statt. Es werden darin zweihundert Handzeichnungen des Künstlers vereinigt. Die Eröffnungsansprache hielt der Dichter Hans Carossa.

Aufgehobene Beschlagnahme. — Das Landgericht Leipzig hat am 13. 10. 1930 die gerichtliche Beschlagnahme der Druckschrift: »Ernst Klotz, Frauen, die geliebt werden, und Weiber, welche verbraucht werden. II. Stufe (Mfa-Verlag G. m. b. H., Leipzig) wieder aufgehoben. 9 St A 1274/30. Leipzig, 24. 10. 30. StM.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 779 vom 29. Oktober 1930.)

Beschlagnahme Druckschrift. — Auf Antrag der Staatsanwaltschaft beim Landgericht I Berlin ist die Beschlagnahme des Hauptblattes der Nr. 249 der »Roten Fahne« vom 24. Oktober d. J. angeordnet worden.

Personalnachrichten.

Ehrenszenator. — Die Universität Leipzig hat Herrn Professor Dr. Anton Rippenberg in Firma Insel-Verlag, Leipzig, zum Ehrenszenator ernannt.

Ernennung. — Herr Verlagsbuchhändler Euchar Neumann, Stuttgart, Mitinhaber der Franck'schen Verlagsbuchhandlung und der damit verbündeten Verlage, ist zum Großherzoglich Luxemburgischen Konsul für Württemberg ernannt worden. Mit Zustimmung der württembergischen Regierung ist ihm vom Reich das Exequatur erteilt worden.

90. Geburtstag. — Der frühere Buchhändler Herr Ernst Schwarz in Friedeberg (Schlesien) kann am 4. November seinen 90. Geburtstag feiern. Der alte Herr wird manchem Kollegen — besonders den Verlegern, mit denen er in bester geschäftlicher Beziehung stand — noch aus seiner erfolgreichen buchhändlerischen Tätigkeit in der früher deutschen Stadt Thorn bekannt sein. Im Jahre 1867 gründete er dort unter der Firma E. F. Schwarz eine Buchhandlung, die bald großes Ansehen genoss. Am 1. April 1914 wurde das Geschäft aufgelöst und Anfang 1920 verließ Herr Schwarz seine alte, nun polnisch gewordene Heimat. Er lebt seither in dem freundlichen Städtchen Friedeberg a. Queis in Schlesien, ist geistig noch sehr rege und erfreut sich bester Gesundheit.

Jubiläum. — Am 1. November konnte Herr Paul Bernstedt, Vorsteher der Rechtsabteilung im Hause Hermann Reusser in Berlin, auf eine 25jährige ununterbrochene erfolgreiche Tätigkeit in dieser Firma zurückblicken.

Gestorben:

am 29. Oktober nach längerem Leiden Herr Eugen Kaske, Inhaber der Firma Friedrich Lindner, Buch- und Zeitschriftenhandlung in Leipzig im 50. Lebensjahre.

Der Verstorbene hatte am 1. Oktober 1904 die Leitung der Firma übernommen, deren alleiniger Inhaber er später wurde.

Ferner:

am 28. Oktober Herr Max Taussig, Inhaber der Firma Ant. Reimanns Nachf., Buchhandlung und Antiquariat in Wien.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterlegen alle Einsendungen bei Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Vortragswesen.

Der Aufruf aus Pyrmont im Börsenblatt Nr. 227 schnitt ein Thema an, das für den gesamten Buchhandel sehr wichtig ist. Gewiß muß zur Verbilligung literarischer Abende angestrebt werden,

daß ein Autor oder Redner mehrere Orte auf einer Reise besucht. Doch das braucht nicht in so engem Kreis zu geschehen. Kommt der Vortragende etwa aus München nach Hamburg oder Danzig — einen solchen Fall habe ich gerade zu behandeln — so kann er unterwegs auf der Hin- oder Rückfahrt diesen oder jenen Ort mitnehmen, und alle Beteiligten haben den Vorteil mindestens des um die Fahrtkosten verbilligten Honorars.

Allerdings sind hinsichtlich der Daten, der Saalfrage und des Themas viele Schwierigkeiten zu überwinden, und wenn das gelungen ist, was meist sehr frühzeitig der Fall sein muß, dann kann man noch nicht sicher auf ungestörte Durchführung rechnen. Vor allem gehört peinlichste Zuverlässigkeit jedes Beteiligten dazu und größte Rücksichtnahme auf die anderen. Ich hatte nach genauen Verhandlungen einen Dichter aus der Schweiz für drei aufeinanderfolgende Abende in großen Städten Nordwest-Deutschlands verpflichtet. Aber es wurde daraus nichts, weil eine Buchhandlung im Hochsommer schrieb, sie müsse plötzlich anders disponieren, während die andere bei mündlicher Festlegung die Angelegenheit vergessen hatte! So kann derjenige, der den Vertrag mit dem Redner abgeschlossen hat, schweren Schaden haben, wenn nur ein Glied dieser Kette reißt.

Weil aber besonders für kleine Vereine ein Zusammengehen mit anderen zweckmäßig, ja notwendig ist, so schlage ich vor: Jede Buchhandlung, die direkt oder indirekt Vorträge veranstaltet, meldet diese jetzt und für die Folge bis Mitte August dem Börsenblatt. Die Redaktion stellt sie — wie das von Fall zu Fall bereits einzeln geschieht — mit knappen Worten nach den Rubriken: Ort — Datum — Redner — Thema zusammen und gibt so den Weg für Beteiligungen. Wenn das zum ersten Male bis zum 15. November geschieht, wird mancher Zusammenschluß für die Zeit von Neujahr bis Ostern möglich und später laufend zu erreichen sein. Die Meldungen müßten sich übrigens auf literarische Veranstaltungen beschränken.

Daß ein Sortiment Fischers »Musikalische Komödien« heute noch vergeblich sucht, brauchte seit dem Erscheinen des Nachschlagewerkes »Die Welt dramatik« mit ihren halbjährlichen Nachträgen der Neuheiten (Muth'sche Verlagsbuchhandlung) nicht nötig zu sein. Findet man dort doch jedes Theaterstück im Alphabet der Titel nebst Verfasser und Verlag bzw. Bühnenvertrieb. J. E. Sch.

Bei dem Verlag Fr. P. Reis

in Trier bestellten wir am 8. 9., wiederholt am 16. 9. und 22. 9. 1 Blahn, Radio der Natur, ohne eine Antwort zu erhalten. Daraufhin ließen wir unseren Kunden selbst schreiben und siehe da, er konnte uns die Karte zurückbringen mit dem Vermerk »vergriffen«. Wir danken der Firma für diese indirekte Mitteilung.

Weglar/L.

Schnitzler'sche Buchhandlung.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Gesamtvorstandes des B.-B. betr. Publikumsausgabe des Börsenblattes. S. 1045.

Artikel:

Der umstrittene LuStraum im Urteil deutscher Gerichte. S. 1045.

Frau und Verus. S. 1046.

Allerlei Seltsames aus der Geschichte der Bibliotheken. Von Dr. A. Schottenloher. S. 1048.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 1049.

Kleine Mitteilungen S. 1050—52: Ausverkauf / Ausgleichsverfahren / Treffen des Sächsisch-Thüring. Buchh.-Verbandes / Die Kulturmission des deutschen Buches im Ausland / Verlängerung der Schulpflicht? / Kündigung des Lohnvertrags für das deutsche Buchdruckgewerbe / Zeitung und Zeitschrift bei der Post / Die Verfassungsurkunde von 1848 verschwunden / Eine Goethe-Ehrenhalle in Leipzig / Goethe-Gesellschaft, Dresden / W. M. Rickmers Ehrendoktor / Th. Th. Heine-Ausstellung in Frankfurt a. M. / Kubin-Ausstellung in München / Aufgehobene Beschlagnahme / Beschlagnahme Druckschrift.

Personalnachrichten S. 1052: Ehrenszenator / Ernennung / 90. Geburtstag E. Schwarz, Friedeberg / Jubiläum Paul Bernstedt, Berlin / Gestorben: Eugen Kaske, Leipzig; Max Taussig, Wien.

Sprechsaal S. 1052: Vortragswesen / Bei dem Verlag Fr. P. Reis, Trier.